

Hellmann. Verlag Dr. Köster. Berlin 2007, 88 S., EUR 12,80  
\*DZI-D-8362\*

Das Phänomen der Schulverweigerung hat in den letzten Jahren zunehmend an Beachtung gefunden, denn mittlerweile verlassen jährlich fast ein Zehntel der Schülerinnen und Schüler die Schule ohne Abschluss. So beschäftigt sich die vorliegende Studie mit den im Fall von Schulverweigerung möglichen Unterstützungsleistungen der Sozialen Arbeit, die in den Jahren 2006 und 2007 in einem Projekt an der Fachhochschule Osnabrück untersucht wurden. Der Autor klärt zunächst gängige Begriffe wie Unterrichtabsentismus, Schulabsentismus und Schulverweigerung, um dann die einzelnen Risikogruppen, Gefährdungsfaktoren und Warnsignale vorzustellen. Es folgt ein Überblick über juristische Grundlagen und Aufgabenfelder der Schulsozialarbeit. Die weiteren Kapitel beschreiben eine Erhebung im Rahmen des oben genannten Projekts, in der anhand von Interviews mit Jugendlichen fünf außerschulische Lernstandorte beurteilt wurden, die eine alternative Erfüllung der Schulpflicht ermöglichen. Das Buch schließt mit einem Resumee der gewonnenen Forschungsergebnisse.

**Alterssicherung in Europa.** Hrsg. Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V. nanos Verlag. Bonn 2007, 205 S., EUR 42,- \*DZI-D-8367\*

Dieser Sammelband enthält die ausgearbeiteten Beiträge eines Workshops zum Thema Alterssicherung in Europa, der im Oktober 2006 von der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung durchgeführt wurde. Die Einleitung gibt einen Überblick zur Entwicklung von Alterssicherungssystemen in verschiedenen Ländern sowie über deren Strukturen, Einflussfaktoren und Tendenzen. Im Weiteren folgen differenzierte Beschreibungen der Reformen in Dänemark, Belgien, Österreich und Frankreich. Ein besonderer Schwerpunkt der Analysen liegt auf den jeweiligen politischen Diskussionsprozessen. Die Autoren vertreten die Auffassung, dass ein enges Zusammenwirken öffentlicher, betrieblicher und privater Alterssicherungssysteme von großer Bedeutung ist. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage erörtert, ob eine Verpflichtung zu einer ergänzenden Alterssicherung sinnvoll wäre. Der Band trägt dazu bei, den internationalen Austausch zu unterstützen und ermöglicht ein besseres Verständnis der jeweiligen Entwicklungen in Europa.

## Impressum

**Herausgeber:** Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

**Redaktion:** Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Heidi Koschwitz Tel.: 030/83 90 01-23, E-Mail: koschwitz@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

**Redaktionsbeirat:** Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Franz-Heinrich Fischler (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset (Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin); Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Prof. Dr. Ruth Mattheis, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Ute Schönher (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung); Heiner Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

**Verlag/Redaktion:** DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

**Erscheinungsweise:** 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland)  
Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

**Layout/Satz:** GrafikBüro, Stresemannstr. 27, 10963 Berlin  
**Druck:** druckmuck@digital.e.K., Großbeerenerstr. 2-10, 12107 Berlin

**ISSN 0490-1606**